



Das Patriarchat in der Krise des Kapitalismus

Netzversammlung am 19. Juli 2014

9.45-16.00h – Superintendentur Kirchenkreis KO
Mainzer Str. 81, Koblenz

Im Kapitalismus gegen den Kapitalismus – Die Diskussion um ein neues Netz-Positionspapier geht weiter

Der dritte zentrale Aspekt der Fortschreibung des Netz-Papiers „Das ‚Ganze‘ verändern“ ist die *Abspaltung der weiblich konnotierten Reproduktion*: Der Kapitalismus ist allein aus der Logik des (Mehr-)Werts nicht zu verstehen. Denn auch in der kapitalistischen Gesellschaft müssen Kinder erzogen, Haushalts- und Pflegetätigkeiten verrichtet werden. Der Bereich der Produktion ist nicht ohne den Bereich der Reproduktion zu haben. Wert und Abspaltung konstituieren gleichursprünglich die Form der kapitalistischen Gesellschaft. Dabei ist die Abspaltung „der verschwiegene Hintergrund der Verwertungsbewegung“ und geht mit einer strukturellen Abwertung des Weiblichen einher: Bestimmte minderwertig bewertete Eigenschaften wie Emotionalität, Sinnlichkeit, Charakter- und Verstandesschwäche „werden in ‚die Frau‘ projiziert und vom männlichen Subjekt abgespalten, das sich als stark, durchsetzungsfähig, konkurrenzfähig, leistungsfähig usw. konstruiert“.

Für die Netzversammlung konnten wir **Roswitha Scholz, Philosophin und Redakteurin bei Exit**, als Referentin gewinnen. Sie hat die Theorie der Wert-Abspaltung als Ergänzung und Korrektiv der Wert-Kritik entwickelt. Sie wird diesen Ansatz vorstellen und mit uns ins Gespräch kommen u.a. über Fragen wie: Wie hat sich die Kritik der Wert-Abspaltung entwickelt und worin liegt ihr korrigierender Erkenntniswert? Welche Bedeutung hat die Dimension der Abspaltung in der sich zuspitzenden Krise des Kapitalismus? Welche Bedeutung hat der Ansatz der Wert-Abspaltung im Zusammenhang feministischer Diskussionsprozesse?

Diesen Fragen wollen wir nach dem Vortrag von Roswitha Scholz zunächst im Plenum und nach dem Mittagessen (ca. 12.30h) in Kleingruppen und erneut zum Abschluss in der großen Runde intensiv nachgehen. Ab 9.30h ist für Kaffee gesorgt. Um **9.45 Uhr** starten wir mit den inhaltlichen Diskussionen.

Um Anmeldung (Kontakt siehe unten) wegen Organisation des Essens wird bis zum **15.07.14** gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende für das Essen wird gebeten.

Kontakt: Dominic Kloos, Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar e.V., Löhrrstr. 51, 56068 Koblenz, 0261 29681691, info@oekumenisches-netz.de.

Veranstalter: Asta der Universität Koblenz, Kath. Erwachsenenbildung Koblenz, Kath. Hochschulgemeinde Koblenz, Ökumenisches Netz RMS.
